

Seminar

2009 – 8

Pragmatisches Wissensmanagement

– Systematische Steigerung des intellektuellen Kapitals –

Für eine effektive und effiziente Produkterstellung im Unternehmen spielt das Wissen als Produktionsfaktor eine immer größere Rolle im Vergleich zu den klassischen volkswirtschaftlichen Produktionsfaktoren Arbeit, Boden oder Kapital. Die Zielsetzung einer effizienten und effektiven Wissensgewinnung und -nutzung gilt für alle Führungs-, Leistungs- und Unterstützungsprozesse bei der Produkt- und Dienstleistungserstellung hinsichtlich der Verbesserung der heute notwendigen Fähigkeiten wie beispielsweise Wandlungsfähigkeit, Servicefähigkeit, Verbesserungsfähigkeit usw. Jede Organisation sollte in der Lage sein, strukturiert und systematisch im Rahmen des Wissensmanagements eine organisationale Wissensbasis zu entwickeln und organisationale Lernprozesse zum Erreichen der Wissens- und Lernziele anzustoßen. Vorgestellt wird ein integrierter Wissens- und Prozessmanagementgestaltungsansatz, der auf Grundlage einer vorgegebenen Metawissensstruktur den Aufbau der organisationalen Wissensbasis ermöglicht und die Mitarbeiter über Wissensnetzwerke erfolgreich bei der Durchführung von Lernprozessen unterstützt.

Seminarinhalt

- Strategische Bedeutung des Wissensmanagements
- Wissenskreismodell
- Paradigmenwechsel in der Organisationsgestaltung
- Wissensmanagementdefinitionen
- Wissensgebiete, Wissensarten und Wissensträger
- Arten von Wissensmanagementansätzen
- Vorgehensmodell zur systematischen Wissensmanagemententwicklung und -einführung in drei Ebenen
- Systematische Einführung der prozessorientierten Wissensorganisation in Ebene 1
 - Ermittlung der Wissensanforderungen und Ableitung der Wissensziele
 - Systematische prozessorientierte Wissensanalyse
 - Systematische Wissensgestaltung und Wissensdokumentation
- Systematische wissensbasierte Prozessführung in Ebene 2
 - Systematische Wissensplanung und -steuerung
 - Systematische Wissensbereitstellung
 - Wissensbasiertes Prozesscontrolling
- Systematische Wissensverbesserung in Ebene 3
 - Mitarbeiterbezogene Kompetenzentwicklung
 - KVP beim Wissensmanagement (Lernprozesse)
 - Wissenspotenziale (Wissensmanagementtool)
 - Wissensbewertung und -bilanzierung
- Zusammenfassung und Diskussion.



Zielgruppe

Alle Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Aufgaben der Wissensverarbeitung, Informationsbeschaffung, -aufbereitung und -darstellung betraut sind; Organisationsfachleute.

Seminarziel

Kennen lernen eines Vorgehensmodells zur einfachen und schnellen Wissensmanagementeinführung in Unternehmen. Aufbauend auf diesem Modell ist in dem im Oktober 2007 erschienenen Wissensmanagementgrundlagenwerk von Hartmut F. Binner unter dem Titel „Pragmatisches Wissensmanagement – Systematische Steigerung des intellektuellen Kapitals“, Carl Hanser-Verlag, München Wien 2007, 896 Seiten, ISBN 978-3-446-41377-1, Preis: 49,90 Euro, ein Vorgehensmodell ebenfalls in 3 Ebenen mit jeweils 4 Schritten – hier als Wissensframework „House of Process Knowledge“ – bezeichnet, ausführlich beschrieben, das eine einfache und schnelle Implementierung prozessorientierter Wissensmanagementsysteme ermöglicht.

Methodik

Interaktiver Unterricht auf Grundlage eines Folienvortrages, Durchführung praktischer Übungen; nach Möglichkeit Darstellung anhand spezifischer Anwendungen; Diskussion von Fallbeispielen

Referent

Professor Dr. Ing. Hartmut F. Binner und Assistent

Seminardauer

1 Tage (8 Seminarstunden)

Termine

26.05.09

Gebühren

350,- Euro zzgl. MwSt.

Teilnahmebescheinigung

Zum Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung mit detaillierter Auflistung der vermittelten Seminarinhalte.

Die **PROF. BINNER AKADEMIE** hat sich im Jahr 2007 aus dem 1994 von Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner gegründetem Beratungs- und Softwareentwicklungsunternehmen Dr. Binner Consulting & Software als Bildungsinstitut entwickelt. Das Ziel ist die erfolgreiche, nachhaltige, praxisnahe und professionelle Kompetenz- und Know-how-Vermittlung von Strategien, Methoden, Modellen und Konzepten zur effizienten, effektiven, flexiblen und individuellen:

- **Qualifizierung von Menschen,**
- **Verbesserung von Prozessen,**
- **Weiterentwicklung von Organisationen und**
- **Implementierung eines Wissensspeichers.**